Wahlfachangebot Klinik

Wahlfachbezeichnung
Operative Zugangswege zu Knochen und Gelenken

Stoffgebiet
Chirurgie

Institut / Klinik
Institut für Anatomie / Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie

Durchführende
PD Dr. Steinke, Ch. Kulow (Anat.); Prof. Dr. Hepp, Dr. Elze (Chir.)

Kurzbeschreibung
Während eines operativen Zugangs muss eine ausreichende Übersicht auf die anatomischen Strukturen zu gewährleistet sein, um Knochen und Weichteile richtig stellen und verbinden zu können oder Implantate sicher zu verankern. Relevante Strukturen sollen dabei erkannt aber, wenn möglich, geschont werden. Der Kurs gibt eine klinische und topografisch-anatomische Übersicht über Standardzugänge orthopädisch-unfallchirurgischer Operationen. Er besteht aus praktischen Übungen an anatomischen Präparaten, Diskussionsrunden und Teilnahmen an Operationen. Die operativen Zugangswege erarbeiten wir uns aus der topographischen Anatomie. Die Operationen werden aus dem Operationssaal übertragen. Der Kontakt zu den Operateuren ermöglicht ein realitätsnahes, interaktives Lernen. Die Themen werden dem tagesaktuellen Operationsplan der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie entsprechend festgelegt. Dieses Wahlfach setzt das Wissen aus dem Präparierkurs voraus; es richtet sich demnach an Teilnehmer ab dem zweiten Studienjahr.

Form
Kleingruppe / Unterricht am Krankenbett

Termine und Ort
Anatomie / OUP, 01. 03. – 05.03. 2027

Prüfungsmodalitäten
als Klausur und multiple choice

Anzahl Gruppen

1 x 6

Ansprechpartner im Fach
Prof. Hepp, 0341 97 23 17846, OÄ Elze, -17108, PD Steinke, - 22003

Lehrinhalte
Die anatomischen Regionen werden als Schwerpunkte rechtzeitig vorgegeben. Diese ergeben sich aus dem Operationsplan. Mit den Betreuern entwickeln die Studierenden zu Kursbeginn eine Strategie zur anatomischen Darstellung der Strukturen des Zugangsgebietes. Landmarken werden besprochen (anatomische Leitstrukturen). Das setzt das Wissen um die systematische Anatomie voraus. Dieses wird im Kurs anhand von Präparaten und Präparationen um die topografischen Beziehungen erweitert. Durch die reale Umsetzung am Leichnam bzw. am Patienten wird das systematische und topografische Wissen praktisch. Wir wollen, dass das systematisch-anatomische und das erworbene topografisch-anatomische Wissen beim operativen Zugang zu Knochen und Gelenken anschaulich und anwendbar wird.

Lernziele
Auffrischen des erworbenen Wissens aus der Anatomie; # Erweiterung um weitere topografische Zusammenhänge im Präparier- bzw. Operationsgebiet; # Praktisches Wissen: Präparationen vs. Operationen; # Verstehen der klinischen Bedeutung des entsprechenden Zugangs; # Abwägen von Schaden und Nutzen durch den Erhalt oder das Absetzen anatomischer Strukturen